

Grenzen überwinden in jeder Sprache

Klasse 9d des Ludwigsgymnasiums gestaltete gemeinsamen Schultag mit der Alburger Ü9

Mehr als zehn Nationen, mindestens ebenso viele verschiedene Sprachen – und trotzdem war das Speed Dating von 40 Schülern äußerst erfolgreich. Die Jugendlichen vom Ludwigsgymnasium und der Mittelschule Alburg zeigten, wie man sich verständigen kann, ohne dieselbe Sprache zu sprechen. Sie hatten sich zu einem gemeinsamen Schultag getroffen, um Grenzen zu überwinden und Kontakte zu schließen. Oberstudienrat Christian Schwarz hatte das Treffen im Lugg vorbereitet. Ein raffener Wechsel zwischen Gespräch, Kommunikationsspiel, gemeinsamem Essen und Sport sorgte in beiden Klassen für einen aufregenden Tag. Erst am Nachmittag fuhren die 20 Flüchtlingskinder voller neuer Eindrücke nach Alburg zurück.

Die 9d war gleich Feuer und Flamme: Sie wollte die Patenschaft für die Übergangsklasse 9 der Mittelschule St. Stephan übernehmen. Auf die Anfrage aus Alburg reagierte das Ludwigsgymnasium schnell mit einer Einladung, und die Gymnasiasten unter Leitung von Oberstudienrat Christian Schwarz stürzten sich in die Vorbereitung. Ü9 – Klassenlehrerin Desirée Pichler brauchte nur noch einen Bus zu bestellen, um mit ihren 20 Schützlingen, die erst seit September dieses Jahres in Deutschland sind, in das Abenteuer zu starten.

Im Lugg wurde indessen lebhaft diskutiert: Wie soll das klappen? Was machen wir den ganzen Tag miteinander? Wie verstehen wir, was die anderen wollen? Wird uns langweilig? Freuen sich unsere Gäste überhaupt? Welches Essen mögen wir alle? Die Fragen konnte Christian Schwarz seinen Schülern auch nicht beantworten, aber er beruhigte sie: „Je besser wir vorbereitet sind, desto weniger kann schief gehen.“ Und so wurden Vorschläge gesammelt, besprochen, genehmigt oder verworfen und so ein Tagesplan aufgestellt. Essen wurde in der Mensa geordert, ein gigantischer Bewegungsparcours in der Turnhalle aufgebaut, Kommunikationsspiele mussten bereitgelegt und der Filmsaal für das erste Kennenlernen vorbereitet werden.

90 Sekunden Speed-Dating

Ein fünfköpfiges Komitee der 9d empfing an der Schultür die aufgeregten Gäste aus Alburg. Im Film-



Der Turmbau mit der Fadenangel funktioniert nur bei perfekter Teamarbeit.

saal warteten schon die nicht weniger gespannten Gymnasiasten. Nach einer kurzen herzlichen Begrüßung durch die stellvertretende Schulleiterin Ricarda Krawczak ging es dann auch gleich los. Als Erstes stand ein 90-Sekunden-Speed-Dating auf dem Programm. An langen Tischen saßen sich die Schüler gegenüber und befragten ihren jeweiligen Partner. Da wurden Deutsch und Arabisch mit Englisch und Französisch vermischt und wo die Sprache nicht reichte, ergänzten Gestik und Mimik die temperamentvolle Kommunikation. „Es war aufregend aber überhaupt nicht schwierig!“, strahlte Hannah erleichtert, die Herausforderung gemeistert zu haben.

Taccoproduktion am Tisch

Nach einer kurzen Pause, in der sich die Klassen schon mischten, galt es, an einem Strang zu ziehen: Kommunikationsspiele forderten Aufmerksamkeit, Rücksichtnahme, Teamgeist und gemeinsames Geschick und endeten immer wieder in lautem Gelächter, wenn ein hoher Turm umstürzte oder die Bälle durch die Gegend rollten. Strahlende Gesichter zeugten von dem Vergnügen an dieser sehr lebhaften Interaktion.

Das Mittagessen hatten die Gastgeber besonders sorgfältig geplant: Die mexikanische Taccoproduktion am Esstisch sorgte erneut für regen



90 Sekunden hatte jedes Schülerteam Zeit für das erste Kennenlernen.

Austausch von Schüsseln und „je veux le Brot, bitte“, „den Salat, please“, „you need some corn?“ und „mogst du no wos?“.

„Den Salat, please!“

Nachmittags stand Sport auf dem ungewöhnlichen Stundenplan der beiden Klassen mit Kettenfangen und Vertrauensspielen. Auch die Lehrer Desirée Pichler, Christian Schwarz und Anke Schill aus Alburg, die mit Ihrer Idee den Anstoß zum Treffen gab, waren mit von der Partie. Höhepunkt war dann der in der zweiten Sporthalle aufgebaute Parcours: In einzelnen Gruppen

konnten die Teenager an Stangen und Seilen klettern, schaukeln, auf Trampolins und über Böcke springen, Barren turnen. Wer noch nicht völlig erledigt war, konnte schließlich noch Fußball oder Basketball in jetzt völlig gemischten Gruppen spielen, lautstark angefeuert von den Schülern, die zum Spielen zu müde waren. Der Alburger Bus sammelte um 15 Uhr eine völlig erschöpfte Ü9 ein, zurück blieb eine nicht minder ausgelaugte 9d, glücklich über viele neue Kontakte und erleichtert, dass alles so gut geklappt hatte. Das nächste Treffen organisiert Anke Schill: Dann geht es gemeinsam auf's Eis!

Vhs-Schwimmkurs

Einen Schwimmkurs für Jugendliche ab 15 Jahren und für Erwachsene bietet die Vhs ab Dienstag, 10. November, an. Der Kurs findet an acht Abenden jeweils von Dienstag bis Freitag von 19 bis 19.45 Uhr zwei Wochen lang im Aquatherm statt. Infos und Anmeldung unter Telefon 09421/8457-30 oder unter www.vhs-straubing.de.

Trickfilmwerkstatt für Computerkids

Für Schüler der vierten bis achten Klasse bietet die Vhs in den Herbstferien einen Kurs „Brickfilmers“ an. Mit einem Stop-Motion-Film lassen sich Ideen und Geschichten in bewegte Bilder umsetzen. Mit wenig Technik und viel Phantasie wird ab Montag, 2. November, an vier Vormittagen Legofiguren das Laufen beigebracht. Mit einer Digitalkamera werden die Szenen fotografiert und am PC zu einem Film zusammengefügt. Die Kinder befassen sich mit Schnitt, Licht und Ton und als Ergebnis haben sie ihren ersten eigenen Trickfilm. An Vorkenntnissen ist der sichere Umgang mit dem PC erforderlich. Infos und Anmeldung unter Telefon 8457-30 oder www.vhs-straubing.de.

Neuer Chefarzt am Klinikum

Privatdozent Dr. Stefan Grote übernimmt unfallchirurgische Abteilung

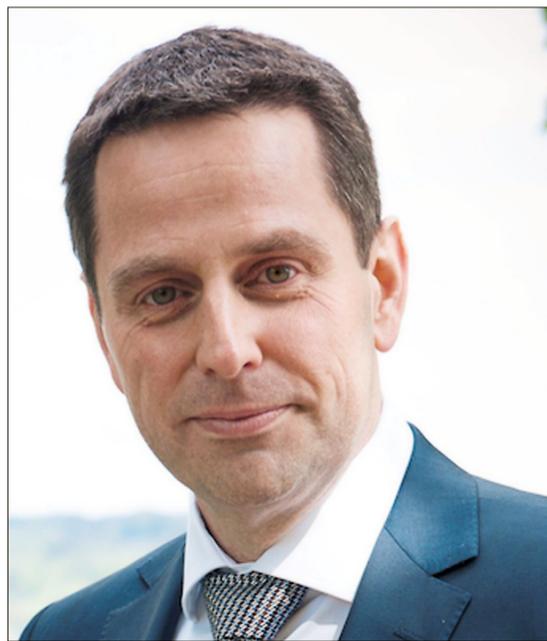
Dem Klinikum St. Elisabeth steht ein Chefarztwechsel ins Haus: Prof. Dr. Gerrit Oedekoven, langjähriger Chefarzt der Klinik für Unfall- und Orthopädische Chirurgie, geht Ende des Monats in Ruhestand. Sein Nachfolger ab 1. November ist Privatdozent Dr. Stefan Grote, der für diese Stelle das Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München verlässt. Dort hat der Arzt zuletzt als Bereichsleiter der Unfallchirurgie/Orthopädie am Standort Großhadern gearbeitet.

Dr. Grote stammt aus Gummersbach in Nordrhein-Westfalen. Er studierte an der Kölner Universität Medizin und absolvierte dort am zweiten chirurgischen Lehrstuhl die Ausbildung zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie. 2008 wechselte Dr. Grote als Oberarzt an die chirurgische Klinik der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

Sein Wunsch, sich weiterzuentwickeln, gehe mit der neuen Position am Klinikum St. Elisabeth in Erfüllung. Das Haus genieße in Fachkreisen einen hervorragenden Ruf, begründet der Privatdozent den

Schritt aus der bayerischen Landeshauptstadt nach Niederbayern und freut sich auf die neue Herausforderung: „Es ist sehr reizvoll, eine so renommierte Klinik übernehmen zu dürfen.“ Dass der Rettungshubschrauber Christoph 15 seinen Standort am Klinikum St. Elisabeth hat, sei ebenfalls ein wichtiges Entscheidungskriterium gewesen.

Grote ist 44 Jahre alt, verheiratet und Vater von drei Kindern im Alter von zwei bis zehn Jahren. Für die Familie sucht er gerade ein neues Zuhause in der Nähe des neuen Arbeitsplatzes, da-



Neuer Chefarzt der Klinik für Unfall- und Orthopädische Chirurgie: Privatdozent Dr. Stefan Grote.

mit der Umzug bis zum Beginn des nächsten Schuljahres über die Bühne gebracht werden kann. -urs-

Notfalldienste

Retungsleitstelle Straubing

Feuerwehr und Rettungsdienst:

-112

Polizei:

-110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Mo., Di., Do. 18 Uhr
bis nächster Werktag 8 Uhr
Mi., 13 Uhr bis Do., 8 Uhr
Fr., 13 Uhr bis Mo., 8 Uhr
Feiertage: Vortag 18 Uhr
bis nächster Werktag 8 Uhr

Ärztliche Bereitschaftspraxis

Straubing Stadt und Land
am Klinikum St. Elisabeth
(gegenüber der Notaufnahme),
St.-Elisabeth-Str. 23;
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von
18 bis 21 Uhr; Sa., So. und an
Feiertagen von 9 bis 21 Uhr

116 117

Apotheken

Vom 24. bis 31. Oktober versehen die folgenden Apotheken im täglichen Wechsel den Not- und Sonntagsdienst. Er beginnt um 8 Uhr und endet um 8 Uhr morgens.

Samstag, 24. Oktober: Theresien-Apotheke, Theresienplatz 17, ☎ 10235

Sonntag, 25. Oktober: Apotheke im Gäubodenpark, Hebbelstr. 14b, ☎ 913170

Montag, 26. Oktober: Apotheke im Theresientor, Stadtgraben 1 (Theresientor), ☎ 81212

Dienstag, 27. Oktober: Agnes-Bernauer-Apotheke, Bahnhofstr. 10, ☎ 80675

Mittwoch, 28. Oktober: Asam-Apotheke, Stadtgraben 52, ☎ 2983

Donnerstag, 29. Oktober: Bären-Apotheke, Schlesische Straße 78, ☎ 61340

Freitag, 30. Oktober: Neue Bahnhof-Apotheke, Landshuter Str. 8, ☎ 55210 oder St.-Johannes-Apotheke, Neubastr. 11 (Ittling), ☎ 60500

Samstag, 31. Oktober: Einhorn-Apotheke, Theresienplatz 8, ☎ 99250

Zahnarzt

Den zahnärztlichen Notfalldienst jeweils von 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr übernimmt am Samstag und Sonntag: Dr. Mimi Blien MSc, Simon-Höller-Straße 24, ☎ 88088.

Für dringende Fälle besteht in der übrigen Zeit Rufbereitschaft. Notfalldienst im Landkreis siehe Landkreisteil. Änderungen unter www.notdienst-zahn.de.

Kinderarzt

Die kinderärztlichen Notfalldienst-Sprechstunden jeweils von 10 bis 12 Uhr und 16.30 bis 18 Uhr übernimmt am Samstag und Sonntag: Dr. Stadler, Bahnhofstr. 10 (Anmeldung nicht notwendig; aus Platzgründen nur eine Begleitperson).

Elektrobereitschaft

Den Elektrobereitschaftsdienst am Sonntag übernimmt Elektro Dugas, Allachstraße 36, ☎ 09421/30716 und 0170/9911555.

AOK-Rückenschule

Im Verkauf und anderen Stehberufen sind Rücken und Wirbelsäule besonderen Belastungen ausgesetzt. Und auch wer viel sitzt oder am Bildschirm arbeitet, kennt sicher die typischen Verspannungsprobleme im Rücken. In diesem Seminar wird gezeigt, was dagegen getan werden kann. Es findet am Montag, 9. November, von 17 bis 18.30 Uhr, in den Räumen der AOK-Direktion, Bahnhofstraße 28, statt. Für Versicherung der AOK ist dieses Seminar kostenfrei. Versicherte anderer Krankenkassen tragen die Gebühr selbst. Anmeldung und weitere Auskünfte bei der AOK unter Telefon 865252.